

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DER PRÄSIDENT

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1

FERNSPRECHER: 25 33 27

TGB.-NR. 5599 / 41 Bs.

DEN 11. Juli 1911

Mit Kurier !

An die

Zweigstelle des Instituts

in A t h e n .

Wie dort schon bekannt sein wird, soll laut Entscheidung des Reichsmarschalls das Luftbildunternehmen gemeinsam vom Luftfahrtministerium und vom Archäologischen Institut durchgeführt werden. Sachbearbeiter im Luftfahrtministerium ist Ministerialrat Ewald, der Leiter der Luftbildabteilung, der mit mir wegen der Sache in steter enger Fühlung steht. Das Luftfahrtministerium will die Aufnahmen im Rahmen der Ausbildung durchführen und hat bereits ein Flugzeug heruntergeschickt. Es ist Anfang Juli hier abgegangen und dürfte schon dort eingetroffen sein. Bei einer Besprechung im Erziehungsministerium herrschte Einigkeit darüber, daß die entscheidende Leitung des Unternehmens hier in Berlin liegt, daß aber über alle Einzelheiten natürlich nur dort unten <sup>im</sup> ~~ein~~ Einvernehmen der beteiligten Stellen ~~gefunden~~ werden kann.

Ich beauftrage daher hiermit die Zweigstelle Athen, sich im Einvernehmen mit dem Kommandanten des Flugzeugs, der von seinem Ministerium entsprechende Weisungen hat, und mit dem Beauftragten der Südost-Armee, Herrn Dr. von Schoenebeck, für die Durchführung des Unternehmens im einzelnen zu sorgen. Auf welche Punkte es ankommt, dürfte klar sein. Es ist hier im Institut durch Herrn Dr. von Schoenebeck eine Karte mit einer Namenliste angefertigt worden, die in der Hand des Flugzeugkommandanten sein <sup>diesse</sup> ~~muß~~. Diese Karte und diese Namenliste sollen als ungefähre Anhalt dienen. Wenn es die Dinge erfordern, kann natürlich davon abgewichen werden. Ich schlage vor, daß sich einer der leitenden Herren der Zweigstelle ganz besonders auf das Unternehmen konzentriert, also etwa bei Verhinderung von Herrn Direktor Wrede Herr Direktor Walter. Das Flugzeug hat Weisung, alle Negative unentwickelt hier-

herzusenden. Dies ist eine strikte Forderung der Luftwaffe. Nach Entwicklung gehen der Zentralkommando Abzüge zu, von denen Sie die notwendigen Arbeitsexemplare erhalten. Außerdem sind die Aufnahmen bis auf weiteres gegenüber jedem Außenstehenden als streng vertraulich zu behandeln. Von diesen Bestimmungen der Luftwaffe darf nicht abgewichen werden. Ich bitte also, jede Einmischung von anderer wissenschaftlicher Seite energisch abzuweisen. Für notwendige wissenschaftliche Hilfskräfte bitte ich, falls erforderlich, Geld anzufordern, bezw. Uk- oder Urlaub<sup>anträge</sup> herzuführen.

Seitens der Preussischen Akademie der Wissenschaften ist der Dozent Dr. Viktor B u r r , Tübingen, Hechingerstr. 16, beauftragt worden, den Kiepert'schen Atlas der Formae Orbis Antiquae fertigzustellen. Für ihn wäre eine Anzahl von Luftbildaufnahmen ebenfalls erwünscht. Im einzelnen erbittet er folgendes:

Boiotien, besonders die Kopaisebene; Attika (Marathon, Athen, Salamis, Aegina, Sunion), ganz besonders aber Chalkis mit Euripos und die Bucht von Aulis, Korinth mit Kanal, Mykene, Argos, Tiryns, Sparta, Koryphasion (Pylos nach Blegen), Kephallenia mit Ithaka; Kreta (alles was zu erhalten ist), Delos und von Arkadien Tegea und Mantinea. In Thessalien würden ihn interessieren: Pharsalos, der Olymp, der ganze Pagasäische Golf und die Strandebene von Halmyros.

Ich bitte, diese Wünsche nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

*Burr*